**Lebenslauf Dr. Karl Schnabl**

**Der Sportler**

Die Welt erblickte Karl Schnabl am 8. März 1954 in Achomitz, Gemeinde Hohenthurn in Kärnten. 1970 wurde das Springertalent vom Achomitzer Sportverein unter Trainer Franz Wiegele entdeckt und von Trainier Baldur Preiml in das Skigymnasium Stams in Tirol geholt.

Aufgefallen mit hervorragenden Leistungen entwickelte sich der Kärntner zu einem Mitglied des österreichischen „Skisprung-Wunderteams“ der 1970er- Jahre. In der Saison 1974/75 war Schnabl der erfolgreichste Skispringer der Weltelite. Den Höhepunkt seiner Karriere feierte er mit seiner Goldmedaille auf der Großschanze und Bronze auf der Normalschanze bei den Olympischen Spielen 1976 in Innsbruck

**Der Mediziner**

Nach seiner Sportkarriere begann Karl Schnabl 1978 mit seinem Medizinstudium in Innsbruck und promovierte 1984 zum Doktor. Im Landeskrankenhaus Villach begann er als Arzt und ließ sich nebenbei zum Sportmediziner ausbilden. 1989 eröffnete er in Innsbruck seine eigene sportmedizinische Praxis und war auch Mannschaftsarzt der österreichischen Skispringer. 1994 gründete er im Auftrag des Landes Kärnten das Sportmedizinische Institut auf dem Kabeg-Gelände in Klagenfurt, knapp vor seiner Pensionierung übersiedelte er damit in den Sportpark der Landeshauptstadt.

**Der Maler**

Die Muse zur Malerei steckte schon immer im Verborgenen und Dr. Karl Schnabl schuf zwischendurch immer wieder ausdrucksvolle Bilder. In bescheidener Zurückgezogenheit lässt es sich leichter inspirieren. Wer neugierig ist und sich auch inspirieren lassen möchte, schaut auf karlschnabl.at. Der Künstler freut sich auch über Besuche und Anfragen. Email: atelier@karlschnabl.at